

## **Katholische Kirche erhielt Trinkbrunnen**

Kirchgemeindeversammlung Bülach vom 25.05.2016

**Die Rechnung 2015 der katholischen Kirchgemeinde Bülach schliesst nicht wie budgetiert mit einem Defizit ab, sondern mit 175'000 Franken Ertragsüberschuss. Die Hauptgründe dafür sind der höhere Steuerertrag und die Ausgabendisziplin.**

Die Kosten für die Gestaltung eines lebendigen Pfarreilebens betragen im vergangenen Jahr 2,4 Millionen Franken. Zur katholischen Pfarrei Bülach gehören die Gemeinden Bachenbülach, Winkel, Höri und Hochfelden, insgesamt umfasst die Kirchgemeinde rund 8'400 Mitglieder. Noch immer wächst die Gemeinde, insbesondere dank der Zuwanderung. Am höchsten fallen die Personalkosten ins Gewicht. Das Pfarreiteam begleitet Menschen in Lebenssituationen von der Geburt, über den Unterricht, die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen, bei der Erwachsenenbildung, im Alter und im Spital bis zum letzten Abschied. Auch die Sozialarbeit wird immer wichtiger, ergänzend zu derjenigen der politischen Gemeinde. Insbesondere im Bereich der Flüchtlingsbetreuung hat sich die Pfarrei seit dem letzten Jahr stark engagiert.

Vieles spielt sich gleichsam in der Kirche ab bei der Feier von Sakramenten und Gottesdiensten. Aber seit jeher ist das gesamtgesellschaftliche Engagement, der Einsatz für die Gemeinschaft und die Menschlichkeit „ausserhalb der Kirchenmauern“, unabdingbar und ist auch im vergangenen Jahr gewachsen. Und mit dem grossen Netz von Freiwilligen lassen sich die Investitionen des Kirchgemeindebudgets multiplizieren.

### **Sanierung des Kirchenareals vor Abschluss**

Für die Sanierung und Neugestaltung der Umgebung wurden bisher Ausgaben von 408'000 Franken getätigt. Die vielen Stolperfallen im Belag und bei den Aufgängen sind behoben, die Zufahrt behindertengerecht gestaltet und die Bäume ersetzt. Durch den wieder hergestellten Zugang vom Bezirksgebäude her wurde die Kirchenfassade optisch stark aufgewertet. Noch fehlt der definitive Bodenbelag; bei anhaltend warmem Wetter kann der Platz Mitte Juni asphaltiert werden.

„Der Innenhof zwischen Pfarramt und Kirche erhielt durch den Bau eines Brunnens ein Zentrum und einen sinnvollen Akzent“, betonte Michael Schwitter, Kirchenpfleger für Liegenschaften und Präsident der Baukommission. Die Architekten Walter Hollenstein, Winterthur, und Thomas Ryffel, Uster, haben einen runden Trinkbrunnen mit drei Wasserläufen – lebendiges Zeichen der Dreifaltigkeit – gestaltet. Ausgeführt wurde die Steinmetzarbeit von der Emil Fischer AG aus Dottikon. Der Stein ist Mägenwiler Muschelkalk; ein Material, das schon von den Römern bearbeitet wurde. Die drei Blöcke wurden wie ein Puzzle passgenau ineinander gefügt. – Am Dreifaltigkeitssonntag, dem Patrozinium, also dem „Namenstag“ der Kirche, wurde der Trinkbrunnen feierlich eingeweiht. Das fliessende Wasser, Zeichen des Lebens, symbolisiert den Sinn und Zweck aller Aktivitäten der lebendigen Pfarrei.

Max Elmiger, Präsident Kirchenpflege

[www.buelacherbrunnen.ch/brunnen/katholische-kirche/](http://www.buelacherbrunnen.ch/brunnen/katholische-kirche/)